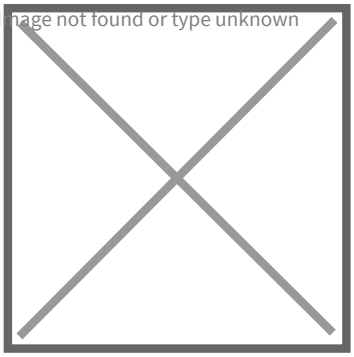

Ginkgo biloba

Höhe	15 - 25 (35) m
Breite	9-12m
Krone	schmal pyramidenförmig, später ausbreitend, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, alte Stamm tief gefurcht, Zweige graubraun
Blatt	fächerförmig, parallelnervig, in Büscheln von 3 - 5 , 7 - 10 cm x 5 - 8 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	unauffällig, ? alleinstehend oder paarweise, ? in 3 - 5 cm lange Kätzchen
Früchte	rund, Ø 2 - 3 cm, blassgelb bis orange
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	China

Ein laubabwerfender Baum, der zunächst schmal pyramidenförmig, später jedoch breit ausgespreizt auswächst. Der Stamm ist graubraun und später tief gefurcht. Auf sehr alten Stämmen erscheinen charakteristische Knoten. Das fächerförmige Blatt und die Blütenknospen befinden sich auf Kurztrieben. Die fächerförmigen Blätter stehen in Dreier- bis Fünferbüscheln und sind oben eingeschnitten. Im Herbst verfärbt es sich auffallend goldgelb. Gleichzeitig erscheinen die Früchte, die nach ihrer Reifung unangenehm riechen. Trägt erst nach 20 - 50 Jahren Früchte. Der Baum ist von Natur aus zweigeschlechtig. Allerdings können auf alten Bäume sowohl männliche als auch weibliche Blüten erscheinen. Ginkgo ist äußerst resistent gegen Luftverschmutzung und erfordert einen hellen Standort. Der Baum kam bereits vor 250 Mio. Jahren vor und hat seither alle Epochen überlebt, darunter auch die der Dinosaurier. Die ältesten noch lebenden Exemplare sind ca. 1000 Jahre alt. Ginkgo biloba kann ein beachtliches Alter erreichen. In Japan stehen Exemplare, von denen behauptet wird, sie seien über 1000 Jahre alt.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025